

Beschluss des Verfassungsgerichtshofs für das Land Baden-Württemberg

vom 29. Mai 2020

über die Verfassungsbeschwerde

der S. GmbH & Co KG

gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom
15. März 2018 - 1 S 2038/17 -

Aktenzeichen: 1 VB 27/18

Maßgebliche Normen: Art. 2 Abs. 1 LV, Art. 3 Abs. 1, Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG, § 15
Abs. 1 Satz 2, § 56 Abs. 1 VerfGHG, § 124, § 124a Abs. 4, Abs. 5 VwGO, § 4 Abs. 4
LPresseG

Schlagwörter: Begründung einer Verfassungsbeschwerde, Grundsatz der Subsidiari-
tät der Verfassungsbeschwerde, unzureichendes Vorbringen im Berufungszulas-
sungsverfahren nach § 124, § 124a Abs. 4 und 5 VwGO

Stichwort:

mangels Beachtung der Begründungsanforderungen und des Grundsatzes der Sub-
sidiarität unzulässige Verfassungsbeschwerde eines Presseunternehmens gegen
einen Beschluss des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg zur Praxis einer
Gemeinde der Veröffentlichung von Pressemitteilungen